

Dienstag, 06. Dezember 2011 07:29 Uhr
URL: <http://www.giessener-anzeiger.de/lokales/aus-der-nachbarschaft/vogelsbergkreis/11441047.htm>

Gießener Anzeiger

VOGELSBERGKREIS

Vogelsberg Rallye mit neuem Erscheinungsbild

05.12.2011 - SCHLITZ

Mit der Verlegung nach Alsfeld soll auch die Teilnehmerzahl wieder steigen - Fahrt durch die Hessenhalle ist in der Planung

(wri). Obwohl noch über vier Monate Zeit sind, bis am Abend des 13. April 2012 das erste Rallyefahrzeug an den Start rollt, informierte der Automobil-Club Schlitz auf einer Pressekonferenz über das erheblich geänderte Erscheinungsbild der Rallye Vogelsberg. Die wesentlichste Änderung ist, dass der Servicepark nach Alsfeld an die Hessenhalle verlegt wird. Erforderlich wurde dies, da die beengten räumlichen Verhältnisse in Schlitz einfach nicht mehr den aktuellen Ansprüchen und Standards entsprechen.

50 Quadratmeter Servicefläche für ein Rallyeteam, die vor Jahren als ausreichend für ein Rallyeteam erachtet wurden, sind heute einfach zu wenig. Außerdem benötigen große Sponsoren Möglichkeiten, sich und ihre Produkte besser zu repräsentieren. All dies war im Burgenstädtchen nicht mehr in ausreichendem Maße gegeben.

Die Verantwortlichen um den ersten Vorsitzenden des AC Schlitz, Frank Preisendörfer, und Rallyeleiter Friedrich Goldstein hoffen auch, die in den letzten Jahren stark rückläufigen Teilnehmerzahlen durch diese Maßnahmen wieder erhöhen zu können. Gingen in diesem Jahr nur noch 58 Teams an den Start, sollen es zur nächsten Ausgabe 110 Starter sein. Ermöglicht wird dies durch zusätzliche Prädikate, die der Rallye zugesprochen worden sind. Die Rallye Vogelsberg 2012 wird gewertet für die Deutsche Rallyemeisterschaft, die Euro Rallye Trophée, das HJS Diesel Masters, die Youngtimer Rallye Trophy, die Automobil-Rallyemeisterschaft des ADAC Hessen-Thüringen sowie diverse regionale ADAC-Meisterschaften und das Sportabzeichen des ADAC, ADMV, AvD und DMV. Zusätzlich wird das volle Feld der Slowly-Sideways-Truppe am Start sein.

Der Wegfall des Serviceparks in Schlitz wird durch eine neue Attraktion sicher mehr als wettgemacht. Die Fans

werden die Rallyeboliden nicht nur beim Showstart, sondern auch auf einem neuen Stadtrundkurs bewundern können, der in den frühen Abendstunden des Freitags gefahren wird. Ein spektakuläres Höhenfeuerwerk wird auch nicht fehlen. Das Ganze soll als ein großes Rallyeevent gestaltet werden. Ebenfalls am gleichen Abend wird die bekannte Bastwald-WP gefahren.

Am Samstagvormittag werden die WPs Ulrichstein, Stordorf und Feldatal gefahren. Die bisherige Königsetappe Niederaula entfällt, hat aber in der WP Ulrichstein eine würdige Nachfolgerin gefunden. Nachmittags stehen die WPs Schlitz und Willofs in geänderter Form auf dem Programm. Überhaupt werden alle WPs im Detail gegenüber den letzten Jahren geändert, um sowohl Fahrern als auch Zuschauern Neues bieten zu können.

Der rallyebegeisterte Bürgermeister Hans-Jürgen Schäfer sicherte den Veranstaltern die Hilfe der Stadt zu, um den Stadtrundkurs zu einem der Höhepunkte im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1200-jährigen Stadtjubiläum werden zu lassen. Dieses Event stellt eine große Herausforderung und einen immensen Aufwand dar. Mannigfaltige Aspekte wie die Sicherheit der Fahrer und Zuschauer, Belange der Anwohner, Brandschutz, An- und Abfahrtswege der Zuschauer usw. müssen dabei berücksichtigt werden. Schäfer bedauert den Wegfall des Serviceparks in Schlitz sehr und kritisierte in diesem Zusammenhang die immer größer werdenden Forderungen derjenigen, die die Standards ständig höher schrauben.

Auch Stadtbrandinspektor Frank Göbel versicherte, dass die 16 Feuerwehren im Schlitzerland die Rallye wie immer unterstützen werden, und sieht dabei keine Schwierigkeiten. Die frischgebackene Deutsche Rallyemeisterin der zweiradgetriebenen Fahrzeuge, Katrin Becker, ist überzeugt, dass die Rallye Vogelsberg, die ohnehin schon einen sehr guten Ruf sowohl bei den Fans als auch bei den Fahrern hat, mit diesem Konzept zur absoluten Nummer 1 in der Deutschen Rallyemeisterschaft wird.

Goldstein betonte, dass der Umzug des Serviceplatzes nach Alsfeld unbedingt nötig war, da sonst 2011 die letzte Vogelsbergallie stattgefunden hätte. An und in der Alsfelder Hessenhalle bieten sich nahezu perfekte Möglichkeiten. In unmittelbarer Autobahnnähe gelegen stehen riesige Flächen zur Verfügung. Für das Geschehen in der Halle wird derzeit das Konzept erarbeitet. Gedacht ist an eine Hallendurchfahrt der Rallyeautos mit der Gelegenheit, die Fahrer vorzustellen. Alle Ergebnisse werden live dargestellt und sind auch im Internet zeitnah abrufbar.

Die Großsponsoren werden ausreichend Möglichkeiten haben, sich zu repräsentieren. Der genaue Streckenverlauf

des Stadtrundkurses, der circa 4,5 bis 5,5 Kilometer lang sein soll, wird erst veröffentlicht, wenn alle Probleme geklärt sind, was voraussichtlich im Januar der Fall sein wird.

Alle Vertreter des AC Schlitz zeigen sich sehr optimistisch, dass das neue Konzept erfolgreich sein wird.

© Gießener Anzeiger 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gießener Anzeiger